

# Kletterraumordnung Mittelschule EGG

1. Die Benutzung der Klettersportanlage geschieht auf eigene Gefahr.
2. Die Benutzer haften für alle selbstverschuldeten Beschädigungen des Kletterraumes und dessen Einrichtung (Kasten, Spiegel, Matte...). Der AV Egg übernimmt keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die aus Benutzung des Kletterraumes erwachsen.
3. Zum Umkleiden sind die Garderoben 5 und 6 zu verwenden - wir empfehlen Wertsachen mit in den Kletterraum zunehmen.
4. Der Kletterraum darf nur barfuß, sowie mit Sport- oder Gymnastikschuhen (nur mit „non-marking“ Sohlen) betreten werden; Straßenschuhe bleiben in den Umkleidekabinen.
5. Kletterschuhe dürfen nur zum Klettern an den Kletterwänden getragen werden.
6. Essen ist im Kletterraum, Umkleidekabinen und Nebenräumen untersagt; erlaubt sind verschließbare Wasserflaschen.
7. Ein generelles Rauchverbot gilt im gesamten Schulgelände (Gebäude und Außenbereich).
8. Lärmen und Toben im Innen- und im Außenbereich ist zu vermeiden, ebenso Spiele, die im Kletterraum Schaden verursachen können.
9. Die Benutzung der 3-fach-Sporthalle ist nicht erlaubt.
10. Es ist darauf zu achten, dass Kletterraum und Garderoben sauber verlassen werden und das Licht im Kletterraum gelöscht wird!
11. Der AV Egg wird von Ersatzansprüchen freigestellt, die von den Benutzungsberechtigten oder Dritten insbesondere wegen Körperschäden, Sachschäden oder wegen des Verlustes von Sachen geltend gemacht werden.
12. Den Anweisungen des Kletterteams und der Schulwarte ist unbedingt Folge zu leisten.
13. Das Nichteinhalten der Kletterraumordnung sowie das Nichtbefolgen der Anweisungen haben die Ausweisung aus dem Kletterraum und den Verlust der Eintrittskarte zur Folge.

## Verhaltensregeln beim Klettern und Bouldern

Die Verhaltensregeln sollen dir die wichtigsten Sicherheitshinweise beim Aufenthalt in der Kletteranlage nahebringen. Mit dem Kauf der Eintrittskarte verpflichtest du dich, diese Regeln einzuhalten.

1. **Eigenverantwortung:** Klettern ist ein Risikosport und erfolgt auf eigene Verantwortung. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigst du, über alle erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen beim Bouldern und beim Seilklettern zu verfügen, um die benötigten Sicherungsmaßnahmen und alle Ausrüstungsgegenstände richtig prüfen und anwenden zu können, oder selbst für die dementsprechende Anleitung durch eine Fachkraft gesorgt zu haben. Die Kletterhalle führt darüber keine Kontrollen durch.
2. **Registrierung, Eintritte, Kurse, Verleih:** Vor dem Kauf deiner ersten Eintrittskarte musst du dich registrieren. Mit dem Registrierungsformular wirst du auf die Hallenordnung und die Gefahren aufmerksam gemacht. Verleihschuhe dürfen aus hygienischen Gründen nur mit Socken getragen werden. Für Anfänger und Kinder sind für ein erstes Probieren auch saubere Hallenturnschuhe geeignet.
3. **Minderjährige:** Minderjährige dürfen nur unter ständiger Aufsicht einer volljährigen Begleitperson die Kletteranlage benutzen. Ausgenommen sind Jugendliche von 14 bis 18 Jahren die eine Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten vorweisen können.
4. **Sturzzone:** Sobald du dich als Kletterer oder Besucher in den in den Kletterraum begibst, solltest du den Sturzbereich der Kletterer/Boulderer über dir ständig meiden; hinterlasse im Sturzbereich keine Gegenstände.
5. **Diskretionszone:** Der Bereich in dem Kletterpartner sichern oder „spotten“ wird als Diskretionszone bezeichnet; hier sollen Sicherungspartner nicht abgelenkt werden.
6. **Telefonieren, Musik:** Während dem Klettern oder Sichern ist telefonieren strengstens verboten. Auch das Hören von Musik mit Kopfhörern beeinträchtigt deine Aufmerksamkeit und ist gefährlich.
7. **Schmuck, Haare:** Ringe, Halsketten und andere Schmuckstücke sollen abgelegt werden, da sie an Griffen oder Schlingen hängen bleiben können. Auch das Tragen von langen offenen Haaren kann zu sehr unangenehmen Verletzungen führen.
8. **Markierungen:** Als Gast der Kletteranlage ist es nicht erlaubt Markierungen oder Beschriftungen anzubringen oder Griffe zu drehen. Lockere Griffe oder Beschädigungen (z.B. kaputte Griffe, Karabiner, Schlingen u.a.) sind dem Kletterteam zu melden.
9. **Unfälle:** Alle Nutzer der Anlage sind bei Unfällen zur Hilfeleistung verpflichtet und müssen im Fall einer polizeilichen Unfallaufnahme die Personalien bekanntgeben. Wir bitten dich, Unfälle aller Art unverzüglich bei Kletterteam zu melden.

## Boulderregeln („sicher Bouldern“)

1. **Aufwärmen:** Beim Bouldern und Abspringen treten sehr hohe Belastungen auf – deswegen ist gutes Aufwärmen wichtig.
2. **Sturzraum freihalten:** Es sollen keine Gegenstände (Bürsten, Flaschen...) auf der Boulderplatte liegen; die Magnesiumbeutel sind an den Extragriffen aufzuhängen. Halte dich nie im Sturzbereich unterhalb, seitlich oder hinter den Boulderern auf und halte beim Bouldern ausreichend Abstand.
3. **Spotten und Sichern:** Ungünstige Stürze können zu schweren Verletzungen führen. Unterstützt euch gegenseitig (spotten) und gebt die nötige Sicherheitshilfe.
4. **Kinder und Spielen:** Spielen und Herumlaufen in der Kletteranlage ist verboten. Kinder benötigen im Boulderraum ständige Aufsicht. Sie sollen immer in Reichweite gespottet werden und nicht höher als auf ca. 3 m bouldern.
5. **Boulderhöhe:** Schülern und Anfängern wird eine maximale Boulderhöhe von 3,5 m (siehe Linie) empfohlen.
6. **Bouldern nach Farben, Trainingsbereiche:** Die Boulderanlage hat Boulder die nach einer jeweiligen Farbe definiert sind - sowie Bereiche in denen die Boulder für Trainingszwecke frei definiert werden können. Es ist nicht erlaubt Markierungen anzubringen oder zu verändern.
7. **Abspringen, Abklettern:** Die Kletterhöhe soll so angepasst sein, sodass du beim Abspringen sicher landen kannst. Lande dabei mit beiden Beinen und Körperspannung. Falls möglich ist das Abklettern dem Abspringen vorzuziehen, dies schon den Rücken und beugt Verletzungen vor. Die meisten Unfälle ereignen sich durch seitliche Landung (Sprunggelenk..) oder Landung mit den Händen (Armbruch..).

## Regeln beim Seilklettern („sicher Klettern“)

1. **Eigenverantwortung und Rücksichtnahme:** Jeder Kletterer benutzt die Kletterwand eigenverantwortlich, Minderjährige oder Anfänger nach fachkundiger Schulung. Jeder soll sich so verhalten, dass niemand behindert, gefährdet oder verletzt wird. Pass die Schwierigkeiten der Routen deinem Eigenkönnen an und vermeide bei viel Betrieb unnötig weite Stürze.
2. **Sturzräume meiden und freihalten:** Achte beim Betreten des Seilkletterbereiches darauf, nicht in den Sturz- oder Fallbereich zu kommen, und halte dich möglichst in gefahrenfreien Zonen auf. Griffe können sich drehen oder brechen, sodass es jederzeit zu spontanen Stürzen kommen kann. Im Sturzbereich der Kletterer oder in der Diskretionszone der Sicherer dürfen keine harten Gegenstände oder Hindernisse liegen (Trinkflaschen, Sicherungsgeräte, ...).
3. **Ausrüstungsgegenstände:** Mach dich mit dem Verleihmaterial oder deiner eigenen Ausrüstung vertraut und benutze sie den aktuellen Lehrmeinungen entsprechend. Bei den verschiedenen Sicherungsgeräten muss die jeweilige Bremshand- und das Führungshandprinzip eingehalten werden. Wir empfehlen die Verwendung von Halbautomaten (Smart, Click-up, Ergo, ...)
4. **Partnercheck vor jedem Start:** - Klettergurt richtig geschlossen - korrekter Anseilknoten - richtig eingelegtes Sicherungsgerät - Sicherungskarabiner geschlossen - Knoten am Seilende. Vergewissere dich über die Sicherungskompetenz deines Kletterpartners für den Fall eines unerwarteten Sturzes.
5. **Einbinden im Gurt:** Beim Klettern im Vorstieg und im Nachstieg wird das Seil direkt in den Gurt eingebunden (Achter). Bei Top Rope-Stationen oder bei den Toppas-Stationen kannst du dich auch mit einem Safebinder (3-fach Verschluss) oder zwei gegengleich eingehängten Karabinern einbinden.
6. **Top Rope Klettern oder Klettern im Nachstieg:** Ist nur erlaubt, wenn das Seil am oberen Umlenkpunkt/Bereich an mindestens zwei unabhängigen Punkten eingehängt ist. Das Klettern im Nachstieg mit Seil auf halber Wandhöhe (z.B. nach Abbruch eines Kletterversuches, Intervalltraining) ist nur dann erlaubt, wenn alle Zwischensicherungen eingehängt bleiben! Vorsicht vor Pendelgefahr bei überhängenden Bereichen.
7. **Sichern:** Der Sichernde an der Kletterwand befindet sich in einer "Diskretionszone", in der sich voll auf seine Aufgabe konzentrieren muss. Lass dich nicht ablenken und wähle deinen Standort knapp hinter und etwas seitlich der ersten Zwischensicherung. Versuche bewegungsbereit und ohne Schlappseil zu sichern und beobachte deinen Partner genau. Bei starkem Gewichtsunterschied kann eine zusätzliche Reibung die Situation verbessern, indem z.B. eine erste Zwischensicherung in der Nachbarslinie eingehängt wird. Kinder oder Anfänger dürfen beim Sichern schwerer Personen nicht überfordert werden. Das Ablassen des Partners erfolgt langsam und gleichmäßig.
8. **Verhalten des Kletterers in der Route:** Studiere vor dem Start den Verlauf deiner Linie. Vermeide Pendelstürze und klettere nicht in den Sturzraum anderer Kletterer. Überhole nur in Absprache mit dem Vorauskletternden. Beim Überholen darf dein neuer Sturzraum nicht zur Gefahr für den soeben überholten Kletterer werden.
9. **Selbstsicherungsgeräte (Toppas) und Seilverlauf:** Die Kletterlinien verlaufen gerade nach oben. Es ist nicht erlaubt, diagonal durch die Wände zu klettern und Zwischensicherungen oder Tops von Nachbarslinien zu verwenden.
10. **Halte dich an die allgemein gültigen Kletterregeln:** Bediene Sicherungsgeräte richtig - keine Schlingen auslassen - kein Schlappseil - vermeide unnötige Stürze - halte ausreichend Abstand zu benachbarten Kletterern - klettere nicht in Sturzräume hinein - stehe beim Sichern nicht zu weit von der Wand entfernt (max 2 m) - volle Aufmerksamkeit beim Sichern - klare Kommunikation mit dem Partner - Kinder nicht überfordern (Gewichtsunterschied) - langsames Ablassen - keine Hindernisse im Sturzbereich (Rucksäcke, Flaschen...)